

# **Erfahrungsbericht Salamanca 2011/2012**

## **Anreise**

Die Anreise nach Salamanca gestaltet sich durch die Nähe zum Flughafen Madrids sehr einfach. Ich bin mit Ryanair von Düsseldorf-Weeze nach Madrid-Barajas geflogen. Da in Spanien viel mit Überlandbussen gereist wird, ist es auch kein Problem, von dort nach Salamanca zu kommen. Ich habe daher schon im Voraus über das Busunternehmen „Avanzabus“ die Fahrt von Madrid-Barajas nach Salamanca gebucht. Diese Art der Anreise ist sehr praktisch, da der Bus am Flughafen fast direkt beim Ankunfts-Terminal abfährt. Ich empfehle, das Busticket im Voraus zu kaufen, um sicherzugehen, einen Platz im Bus zu bekommen. Die Fahrt dauert ca. 2,5 Stunden und die Busse sind in einem sehr guten Zustand.

## **Unterkunft**

Ich hatte im Voraus drei Nächte im Hostel (Revolutum Hostel) gebucht, um für die ersten Tage ohne feste Wohnung ein Dach über dem Kopf zu haben. Ich bin in einem 5-Bett-Zimmer untergekommen, in dem außer mir auch vier andere „Erasmus-Neuankömmlinge“ untergebracht waren. Auch in den anderen Zimmern des Hostals war dies der Fall, sodass sich gleich in den ersten Tagen eine kleine Gruppe zusammengetan hat und niemand Eingewöhnungsschwierigkeiten hatte. Das Hostel machte einen guten Eindruck, liegt sehr zentral, ist aber auch im Vergleich zu Anderen nicht billig. Am ersten vollständigen Tag sind wir zum PhoneHouse in der Calle de Toro gegangen, um uns prepaid-Karten zu kaufen. Phone House empfahl uns den Anbieter „Happy Móvil“. Im Nachhinein muss ich feststellen, dass Kommunikation generell in Spanien teurer ist als in Deutschland. Das gilt auch für WG's, die sich einen Telefon/Internetanschluss zugelegt haben. Dieser war preislich nicht mit den Verhältnissen in Deutschland zu vergleichen (teurer!). Nachdem wir nun mit einer spanischen Handynummer telefonieren konnten, ging es an die Wohnungssuche. Der erste etwas „aufregendere“ Teil der Reise. Wir sind dazu ins International Office gegangen, das sich direkt an der Kathedrale befindet. Dort hat man uns eine Liste mit Wohnungsangeboten ausgedruckt. Diese bin ich dann durchgegangen und habe bei Interesse sofort angerufen. Die Terminabsprache ist sehr „spontan“, d.h. es kann vorkommen, dass man gefragt wird, ob man die Wohnung „jetzt-sofort“ anschauen will/kann. Zusätzlich zu den Listen, die ich mir habe ausdrucken lassen (stehen natürlich auch im Internet; zu finden über die Seite der Universität Salamanca), kann man auch die Schnipsel an Bushaltestellen und Telefonzellen abreißen. Letztendlich sind dies aber meistens die gleichen Wohnungen, da der Vermieter im Internet und in Papierform gleichzeitig inseriert. Es kann auch sein, dass die Spanier

etwas unfreundlich wirken bzw. einfach auflegen wenn man sich nicht sofort verständigen kann und mehrmals nachfragt. Davon sollte man sich nicht abschrecken lassen.

Ich habe gleich abends am ersten Tag der Suche ein Zimmer in einer WG gefunden. Die Wohnung befindet sich in der Rua Mayor. Das Zimmer war möbliert und insgesamt war die Wohnung sehr gut ausgestattet. Zudem hatte ich eine sehr zentrale Lage, bis zur Plaza Mayor waren es 2 Minuten zu Fuß. Da die Rua Mayor eine der großen Fußgängerpassagen ist, bleib ich auch vom Verkehrslärm verschont.

## **Studium**

Der Campus Unamuno, an dem auch die Fakultät der Wirtschaftswissenschaften ist, liegt etwas weiter außerhalb im Westen der Stadt. Trotzdem ist, wie eigentlich alles in Salamanca, auch der Campus fußläufig problemlos erreichbar. Das Studium erinnert ein wenig an die Schulzeit, denn die Vorlesungen finden in klassenraumähnlichen Räumen statt, nicht wie in Deutschland in großen Hörsälen. Da meine Kurse in Spanisch gehalten wurden, war es anfangs schwierig zu folgen. Dies besserte sich jedoch sehr schnell, zumal ich durch mein bisheriges Studium in Deutschland schon im groben Zügen wusste, wovon der Professor redete.

Neben den wirtschaftswissenschaftlichen Kursen an der Universität habe ich auch einen Intensiv-Sprachkurs gemacht. Dieser wird von Dozenten des Instituto Cervantes unterrichtet und hatte meiner Meinung nach eine hohe Qualität. Der Kurs geht über drei Wochen, womit man 3x5 Tage = 15 Tage Unterricht hat. Der Kurs kostet 160 Euro.

Andere Studenten erzählten von einem Kurs an der Escuela de Idiomas. Dieser kostete nur 80 Euro für das ganze Semester. Ich habe allerdings gehört, dass das Niveau dort schlecht gewesen sein soll.

## **Stadt Salamanca/ studentisches Leben**

Bei meinen Vorbereitungen für das Semester erkundigte ich mich bei Freunden über die Stadt Salamanca und holte mir Tipps ein. Nach meiner Ankunft bestätigte sich das, was mir schon vorher viele Leute gesagt hatten: Salamanca ist eine total schöne Stadt. Neben der schönsten Plaza Mayor Spaniens und einer beeindruckenden Kathedrale gibt es viele weitere schöne Dinge zu sehen, wie z.B.:

- Casa de las Conchas
- Cielo de Salamanca
- Museo de Art Nouveau y Art Déco. Casa Lis
- Museo de Historia de la Automoción
- Convento San Esteban
- Puente Romano y Río Tormes
- Museo Universitario y Fachada de la Universidad historica

- Casa Museo de Zacarías González
- Universidad Pontificia

Salamanca hat etliche Bars und Clubs, die Stadt ist sehr studentisch mit einem tollen Flair. Feierwillige kommen hier voll und ganz auf ihre Kosten. Empfehlenswert ist aus kulinarischer Sicht das Tapas-Essen in der Calle van Dyck, in der sich viele leckere kleine Tapasbars befinden. Für die freie Zeit bietet Salamanca auch:

- Cines Van Dyck
- El Tormes- Centro Comercial
- Calle Torro y Calle Zamora- Shopping
- Rua Mayor y Rua Antigua- Regalos y Recuerdos

Lasst euch im Dezember nicht die Nochevieja entgehen, die studentische Silvesterfeier in Salamanca. Aus ganz Spanien kommen tausende Studenten in die Stadt, um in das neue Jahr zu feiern.

Ich wünsche allen eine erlebnisreiche Zeit in dieser tollen Studentenstadt Salamanca!!